

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-06-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 7. Juni 1956

Lieber Herr Janka, -

die beiden "Umbruch"-Sendungen sind so kürzlich erst hier eingetroffen, dass ich, als Ihr Telegramm kam, gar nicht wusste, was gemeint war und glaubte, Sie hätten den korrigierten Umbruch von S. Fischer nicht erhalten. Ich monierte sofort bei Dr. Hirsch, erfuhr, dass alles nötige vor langem schon an Sie abgegangen sei und begriff nun wieder nicht, was Sie wollten, da ich meinerseits doch keinerlei Sendung von Ihnen erhalten hatte. Nun, da die Sache endlich aufgeklärt ist, kann ich zu meinem aufrichtigen Bedauern den "Umbruch" nicht lesen. Ich laboriere an einer schweren, verschleppten Bindehautentzündung nebst Hornhautreizung und muss mir für den Augenblick alle Lektüre versagen.

Nun kenne ich aber ja die ungemeine Gewissenhaftigkeit, mit der im Aufbauverlag verfahren wird und darf Sie vielleicht überdies bitten, sich des Bändchens persönlich noch einmal anzunehmen, in dem Sie, es mit der Fischer'schen "Vorlage" (nebst Druckfehlerliste) vergleichend, nach Irrtümern forschen.

Nicht nur mit den Augen, übrigens, habe ich es zu tun, - auch sonst ist mein Gesundheitszustand deplorable. In der Hoffnung, mich dort, ein wenig doch, zu erholen, verführe ich mich also am Samstag, den 9. nach Champéry, Hotel de Champéry, Valais, Schweiz. Wichtige Nachrichten oder Anfragen erreichen mich, an jenem Orte.

Seien Sie wie immer aufs freundlichste begrüsst

von Ihrer:

PS. Wie Sie vielleicht von Dr. Wilkening wissen, haben wir den schwersten Verdruss mit der "Filmaufbau", die weder vertragsgemäss zahlt, noch auf Vorschläge irgend eingeht und mit der weiterzuarbeiten so lange untunlich scheint, als sie ihr Verhalten nicht gründlich ändert. Hoffen wir das Beste.